



## Erbe der Menschheit liegt in Trümmern

Buch-Herausgeber Mamoun Fansa schildert Ausmaß der Zerstörung und die Kriegsfolgen im syrischen Aleppo

■ Von Johannes Gerhards

Versmold (WB). Das unglaubliche Ausmaß der Verwüstung in der zweitgrößten syrischen Stadt Aleppo hat Mamoun Fansa, ehemaliger Museumsdirektor am heutigen Landesmuseum für Natur und Mensch in Oldenburg, bei einem Bildervortrag in der Galerie et eindrucksvoll vor Augen geführt. Unter den 50 Besuchern waren auch zwei ehemalige Bewohner der etwa 4000 Jahre alten Kulturhauptstadt des Islams.

»Eigentlich bin ich ja Kosmopolit, aber durch den Krieg bin ich wieder Aleppiner geworden«, sagt Mamoun Fansa über sich. Er wurde 1946 in Aleppo geboren und lebt seit 1967 in Deutschland.

»Ich bin Archäologe und kein Politiker«, betont Mamoun Fansa der sich gelegentlich mit Vorwürfen wie »Menschen sterben dort massenhaft, und du beschäftigst dich mit Steinen«, auseinandersetzen muss. Er sieht es als seine Hauptaufgabe an, den Dialog zwischen Orient und Okzident zu fördern und die Beziehungen zwischen Europa und der islamisch-arabischen Welt zu verbessern. Dazu gehören derzeit auch, Bücher zu schreiben und auf die Zerstörung von 5000 Jahre alten Kulturgütern eindringlich hinzuweisen. Eines davon hat er unter dem Titel »Aleppo – Ein Krieg zerstört Weltkulturerbe« herausgebracht. Mehr als acht Autoren sind beteiligt, blicken auf das zurück, was einmal war und erörtern unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten Vorschläge für einen Umgang mit dem Weltkulturerbe. Wunderschönen Bildern aus der Vorkriegszeit stellt Mamoun Fansa schockierende Fotografien der Kriegszerstörungen gegenüber.



Gesine Klack (links) und Annelie Pielsticker (Vorsitzende vom Kunstkreis Versmold) haben gemeinsam die Veranstaltung mit Mamoun Fansa

organisiert. Der im syrischen Aleppo geborene Buch-Herausgeber lebt seit 1967 in Deutschland. Foto: Johannes Gerhards

»Ich möchte gerne die Altstadt von Aleppo wieder aufbauen«, lautet sein sehnlicher Wunsch. Befürchtungen, dass nach dem Krieg die Investoren kommen und wie in Beirut ohne Rücksicht auf historische Strukturen alles modernisieren wollen, seien allerdings nicht von der Hand zu weisen.

Fansa möchte den Krieg in Syrien nicht als Bürgerkrieg bezeichnen, er sieht darin eher einen Stellvertreterkrieg, bei dem Kurden, Rebellen, Regierungstruppen und Islamischer Staat jeweils Un-

terstützung ihrer Interessengruppen aus dem Ausland erhalten. Bauwerke, die von den Kreuzritern nicht eingenommen werden konnten wie die Zitadelle von Aleppo, fallen nun den Bomben und Granaten der Kriegsgegner zum Opfer. Plünderer rauben die Kunstschatze und verkaufen sie an reiche Geschäftsleute vom Persischen Golf und an Privatsammler in Übersee. Zusätzlich bedient sich die geschundene Bevölkerung in den Ruinen und benutzt die Trümmerbeim Wiederaufbau ihrer eigenen Häuser.

Der Krieg dauert seit mehr als vier Jahren an. Während in Damaskus aus Prestige Gründen die Restaurationen relativ schnell ausgeführt werden, fehlen an anderen Weltkulturstätten oft die nötigen Mittel. Zudem kann niemand für die Sicherheit der Denkmalpfleger garantieren, die teilweise mit dem Zuzuwandern von historischen Stätten versuchen, diese vor dem Untergang zu bewahren.

Das gelingt leider in den seltensten Fällen, denn fast die Hälfte der historischen Bauten sind beschädigt oder zerstört, ein Großteil der

Altstadt ist nicht mehr bewohnbar. Von den 2,5 Millionen Einwohnern, die Aleppo vor dem Krieg hatte, sind über 60 Prozent unmittelbar betroffen. 1,2 Millionen mussten ihre Wohnungen verlassen und sind auf der Flucht.

Zwei von ihnen haben in Versmold Zuflucht gefunden. Zusammen mit Anja Keppler, die sich zurzeit um die Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse kümmert, konnten sie Mamoun Fansas bewegenden Vortrag verfolgen. Und ihre Hoffnung, eines Tages zurück kehren zu können, bleibt.

### Guten Morgen

#### Oma haart

Familienfeiern sind etwas Feines. Da sitzt man auf engstem Raum zusammen und unterhält sich kreuz und quer durch den Raum. Sie spricht gerade mit Schwiegermutter, die sich am liebsten ein Mittags-schlächfen gönnen würde. »Leg' dich doch ein paar Minuten bei deiner Enkelin ins Bett.« Aus der anderen Ecke kommt ein Aufschrei des Freundes der Enkelin. »Nein, das geht nicht, sie haart.« Dass der die Perserkatze meinte, ging im allgemeinen Gelächter unter.

Monika Schönfeld

### Maikundgebung im Parkstadion

Versmold (WB). Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) lädt am Maifeiertag ins Kurt-Nagel-Parkstadion ein. Um 10.30 Uhr eröffnet Angelika Kampmann, zweite Vorsitzende der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten Bielefeld-Herford, die Veranstaltung. Es folgt eine Mairedede von Thorsten Klute, Staatssekretär Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW. Zudem spielen die Betriebsfußballmannschaften der Firmen Nölke, Reinert, Wiltmann und Stockmeyer um den NGG-Wanderpokal.

### Stadtrundfahrt mit dem Fahrrad

Versmold (WB). Stadtführer Gerhard Schönbeck lädt ein zu der Tour »Deutschlands leckerste Stadt per Rad«. Am Samstag, 9. Mai, geht es von 13 bis 17.30 Uhr etwa 25 Kilometer mit dem Fahrrad zu den interessantesten Plätzen in Versmold. Abfahrt ist am Parkplatz des Gasthauses Frohöbe. Bei Regen fällt die Radtour aus. Informationen und Anmeldung bei Gerhard Schönbeck, ☎ 0 54 23/ 85 81.

### Boule-Abende in Bockhorst starten

Versmold-Bockhorst (WB). Der Heimatverein Bockhorst startet am Freitag, 8. Mai, in die Boule-Saison auf dem Kirchplatz. Von 19.30 bis 22 Uhr wird unter den Kirchenlinden jeden Freitag gespielt, auch während der Sommerferien. Dazu ist jedermann (nicht nur Vereinsmitglieder) in jedem Alter eingeladen, sein Wurfgeschick in geselliger Runde zu testen. Die Spielutensilien gibt es vor Ort. Wer eigene Kugeln besitzt, kann diese gerne mitbringen. Der Kirchplatz ist barrierefrei, es können auch Menschen mit Rollstühlen teilnehmen und manche tun dies bereits. Weitere Infos unter

www.bockhorst-versmold.de/boule

### So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonentenservice  
Telefon 0 52 01 / 81 11 40  
Fax 0 52 01 / 81 11 55

Anzeigenannahme  
Telefon 0 54 23 / 95 08 21  
Fax 0 54 23 / 95 08 14

Lokalredaktion Versmold  
Münsterstraße 5, 33775 Versmold  
Burkhard Hoeltzenbein 0 54 23 / 95 08 16  
Klaus Münstermann 0 54 23 / 95 08 18  
Fax 0 54 23 / 95 08 14  
versmold@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

## 33 Jugendliche zur Konfirmation

Versmold (WB). Am Sonntag, 10. Mai, werden im Kirchenbezirk Innenstadt Süd von Pfarrer Dr. Sven Keppler um 10 Uhr in der Petri-Kirche 33 Jugendliche konfirmiert. Dazu gehören: Hannah Breitsprecher, Hopfengarten 42; Jan Brendel, Pestalozzistr. 6; Lisa Dannenfeld, Am Bahndamm 12; Melina Dietrich, Finkenstraße 12; Alicia Fahrenwald, Friedhofstraße 12; Jennifer Flottmann, Wersestraße 9; Jan-Phillipp Gebhardt, Landwehrort 11; Patrick Gerloff,

An der Obstwiese 7; Johanne Grün, Flachsweg 4; Thomas Harbert, Am Bahndamm 14; Luis Heindorf, Grünstraße 9; Sophie Hinkerohe, Hildegard-von-Bingen-Straße 11; Jannis Holleyn, Markusweg 6; Pascal Hormann, Sudentenstraße 9; Simon Hüick, Aabach Aue 8; Hannah Isringhausen, Berliner Straße 32; Jannis Kemner, Weidengarten 5; Jean-Luca Kipke, Kämpenstraße 32; Celine Kronsbain, Gustav-Warneck-Straße 26; Leon Kuster, Finkenstraße 12; Jan

Löffler, Kaupmannskamp 8; Patrick Löffler, Am Bahndamm 15; Jonas Meyer auf der Heide, Aabach Aue 12; Paul Schäfer, Otto-Engelking-Straße 9; Emil Pfeffer, Fr-Menzefricke-Straße 45; Luisa Schmidt, Alte Landwehr 55a; Skrolan Schone, Goethestraße 2a; Hannah Siepmann, Ostendorfs Hof 54; Alisa Stüballe, Kämpenstraße 89a; Nele Wiesner, Behringstraße 3; Amelie Willich, Baarwinkel 54; Kevin Wölm, Baarwinkel 8; Jonas Zühlke, Behringstraße 10.

## Taubentrio von Greßhake landet vorn

Zweiter Preisflug der Versmolder Reisevereinigung

Versmold (WB/jaba). Die ersten drei Plätze beim zweiten Preisflug für Alttauben der Versmolder Züchter haben die Tiere von Manfred Greßhake (Niedersachsen Dissen) belegt. Eine Strecke von 200 Kilometern legten die Tiere ab Fulda in ihre Heimatschlage zurück.

Die schnellste Taube erreichte eine Geschwindigkeit von 1359 Metern pro Minute, entspricht 82 Kilometern pro Stunde. Die Tauben von Uwe Vahlenkamp (Favorit Hesselteich) landeten auf den Rängen vier bis acht. Den neunten Platz erreichten David, Angelika und Stefan Kleine Wächter (Derby Fuchtorf) vor Walter und Michael Otto (Reisetauben-Eilbote).

Die Liste der erfolgreichsten Züchter führt Hubert Raufhake (Ohne Furcht Glandorf) an, gefolgt von Manfred Greßhake (Niedersachsen Dissen), Hermann Kipp (Luftbote Lienen) und Eckhard Korte (Ohne Furcht Glandorf). Bester Verein: Niedersachsen Dissen. In der RV-Meisterschaft führt Alois Buller (Ohne Furcht Glandorf), der auch in der Weibchenmeister-

schaft und der Jährigenmeisterschaft ganz vorne liegt. Ewald und Frank Hagedorn (Ohne Furcht Glandorf) belegen in der RV-Meisterschaft und der Jährigenmeisterschaft den zweiten Platz sowie den dritten in der Weibchenmeisterschaft. Hubert und Frank Moellenbeck (Ohne Furcht Glandorf) belegen sowohl in der RV-Meisterschaft als auch der Jährigenmeisterschaft Rang drei.

Hubert Raufhake (Ohne Furcht Glandorf) belegt den zweiten Platz in der Weibchenmeisterschaft. **Stand der Männchenmeisterschaft:** 1. Ewald und Frank Hagedorn (Ohne Furcht Glandorf), 2. Hermann und Holger Auffahrt (Luftbote Lienen), 3. Bernhard Glanemann (Derby Fuchtorf). **Beste Männchen:** 1. Hubert und Frank Moellenbeck (Ohne Furcht Glandorf), 2. Alfons Ossege (Ohne Furcht Glandorf), 3. Ewald und Frank Hagedorn (Ohne Furcht Glandorf). **Bestes Weibchen:** 1. Kleine Wächter, 2. August Gruendker (Ohne Furcht Glandorf), gefolgt von Alois Buller (Ohne Furcht Glandorf) sowie Ewald und Frank Hagedorn (Ohne Furcht Glandorf).

## Stammzellenspender für Veronika gefunden

Typisierungsaktion des SC Peckeloh bringt zudem 15 000 Euro

■ Von Klaus Münstermann

Versmold (WB). Für Veronika Kalläne ist ein Spender gefunden. Die 55-Jährige leidet wie berichtet seit mehr als einem Jahr an Blutkrebs. Die vom SC Peckeloh gemeinsam mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) organisierte Typisierungsaktion hatte den ersehnten Erfolg.

Dabei wurden Mitte März 513 potentielle Spender registriert. Mit Hilfe kleiner rosa Schweinchen, die die Kinder DRK-Kita in der Sauerbruchstraße gebastelt hatten, wurden zudem Spenden gesammelt. Den Startschuss hatte die Fußballpartie zwischen dem SCP und Arminia Bielefeld im Oktober gegeben.

Seitdem sind 15 000 Euro zusammen gekommen. »Ich bedanke mich für die große Hilfsbereitschaft der Versmolder«, sagt Sarita Damea-Köhnen, die die Aktion für ihre kranke Mutter ins Leben gerufen hat.

### Familiennachrichten

#### Geburtstage

**Erna Schönberg**, Gestermannstraße 13, 84 Jahre.  
**Helmut Eckstein**, Vorbruchstraße 31, 81 Jahre.  
**Else Hawerkamp**, Niedernstraße 30, 89 Jahre.  
**Karin Albrecht**, Am Schulten Esch 18, 71 Jahre.  
**Gerda Moch**, Sperlingstraße 22, 90 Jahre.  
**Herbert Popke**, Wagnerstraße 3, 72 Jahre.  
**Dieter Temme**, Stockheimer Straße 7, 76 Jahre.

... am Samstag  
**Brigitte Schröder**, Wittensteiner Straße 33, 77 Jahre.  
**Heinz Flottmann**, Oesterweyer Straße 53, 73 Jahre.  
**Gerd Neubauer**, Ackerstraße 25, 79 Jahre.  
**Liesel Fronemann-Keminer**, Kämpenstraße 85, 84 Jahre.  
**Reinhard Wellenbrink**, Schubertstraße 8, 78 Jahre.  
... am Sonntag  
**Waltraud Orth**, Ravensberger Straße 11, 76 Jahre.  
**Anni Wollmann**, Wittensteiner Straße 13, 90 Jahre.



Horst Hardiek (SC Peckeloh), Veronika Kalläne, Maskottchen Hugo, Michael, Gino, Rainer Eggert (Volksbank), Janne, Sarita Damea-Köhnen, Darwin und Matthias Hauke (Stadtparkasse) freuen sich über den Erfolg der Typisierung und die Spenden. Foto: Klaus Münstermann